

und ertheile ich ihm mit Vergnügen das Zeugniß, dass er sich während dieser Zeit durch Treue und durch seinen Fleiß meine vollkommene Zufriedenheit erworben hat.

Leipzig, 18. März 1865.

Otto Klemm.

Herr Hugo Pils aus Bunzlau arbeitete von Mitte März 1865 bis heute, wo er behufs Gestellung zum Militärdienst austritt, als Gehilfe in meinem Geschäft. Ich kann nur bezeugen, dass ich Herrn Pils während dieser Zeit als einen fleißigen jungen Mann von untadelhaftem Charakter kennen gelernt habe und bürgt mir sein aufrichtiger Wille und seine Strebsamkeit dafür, dass er auch seine kommende Stellung als Gehilfe zur völligen Zufriedenheit des Geschäftsinhabers ausfüllen wird. Mit den besten Wünschen für sein Wohlergehen scheidet derselbe aus meiner Handlung.

Cöln, 12. Mai 1866.

Wilh. Greven's Buchhandlung.

Herrn Hugo Pils aus Bunzlau bescheinige ich bei seinem Abgange aus meinem Geschäft, dass er mir in den 2 $\frac{3}{4}$ Jahren, während er in demselben thätig war, ein treuer und zuverlässiger Mitarbeiter gewesen ist. Mehr aber als jede schriftliche Empfehlung spricht für Herrn Pils der Umstand, dass sein kranker Lehrprinzipal ihn jetzt zu seiner Vertretung und Unterstützung wieder zu sich zurückruft. — Meine besten Wünsche, dass sein Fleiß und seine Strebsamkeit ihn später im eigenen Geschäft zu recht günstigen Resultaten führen mögen, begleiten Herrn Pils auf seinem ferneren Lebenswege.

Brandenburg, 25. März 1869.

Adolph Müller.

* Herr Hugo Pils aus Bunzlau, mein ehemaliger Zögling, trat am 1. April 1869, nachdem er 6 Jahre in mehreren grösseren Buchhandlungen servirt, wieder in mein Haus und ist mir allezeit bis zu seinem heutigen Abgange ein treuer, fleißiger und sehr umsichtiger Mitarbeiter gewesen, dem ich während mehrmaliger längerer Abwesenheit die selbständige Leitung meines Geschäftes mit Ruhe anvertrauen konnte.

Indem ich somit Herrn Pils als einen tüchtigen Buchhändler und soliden Geschäftsmann allen meinen Herren Collegen aus voller Ueberzeugung empfehle, wünsche ich von Herzen und als sein aufrichtiger Freund zu all seinen ferneren Unternehmungen alles Glück und Gottes reichsten Segen.

Sagan, 31. October 1870.

Rud. Schönborn.

Herr Hugo Pils aus Bunzlau hat vom 1. December 1870 bis heute als Gehilfe in meiner Verlagsbuchhandlung gearbeitet und sich während dieser Zeit als ein fleißiger, moralischer Mann bewährt, dem ich Glück und Gedeihen auf seinem ferneren Lebenswege wünsche. Er scheidet aus dem Geschäft eingetretener Familienverhältnisse halber.

Berlin, 15. Juli 1871.

Otto Janke.

* Anknüpfend an obiges Zeugniß gereicht es mir heute zum Vergnügen, Herrn Pils in den Kreis des Buchhandels empfeh-

lend einzuführen. Sein warmes Interesse für unsern Beruf, verbunden mit Umsicht und Energie, geben die Bürgschaft, dass es ihm nicht schwer fallen wird, das übernommene Geschäft mit Erfolg fortzuführen und entsprechend zu erweitern, wozu ihm auch die genügenden Mittel nicht fehlen. In dieser Zuversicht bitte ich die verehrten Herren Collegen, Herrn Pils das erbetene Vertrauen entgegenzubringen.

Sagan, den 21. December 1871.

Rud. Schönborn.

Firmen-Änderung!

[679.]

Um den beständigen Verwechslungen unserer Firma

Carl G. Mann, Sortimentss-Conto mit der Verlagsbuchhandlung von Mann & Baeschlin vorzubeugen, ändern wir die Firma unserer Sortimentssbuchhandlung vom 1. Januar 1872 an in

Bureau der Evangelischen Gesellschaft in Bern

und bitten Sie, hiervon gei. Notiz nehmen zu wollen.

Bern, 1. Januar 1872.

Evangelische Gesellschaft.

Verkaufsanträge.

[680.] Eine alte renommirte Berliner Sortimentss-Buchhandlung ist an einen bemittelten Buchhändler zu verkaufen, der ein Vermögen von 20 bis 25,000 Thlr. besitzt. Näheres auf ausführliche Anfragen unter S. B. # 5. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[681.] Der Unterzeichnete ist beauftragt, für einen befreundeten Collegen die Uebernahme eines gangbaren Sortimentssgeschäftes, am liebsten in Süddeutschland, zu vermitteln, und erbittet etwaige Offerten.

Leipzig.

G. Haessel.

[682.] Ein gut accreditirtes Sortimentssgeschäft, mittlerer Größe, in Norddeutschland, wird von einem befähigten und bemittelten jungen Buchhändler baldigst zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 1. befördere ich und kann strengste Discretion fest zusichern.

Leipzig, den 8. Decbr. 1871.

Rob. Hoffmann.

Fertige Bücher u. s. w.

[683.] Bei mir erschienen:

Das System der Culturgeschichte des Menschen,

insbesondere das System ihrer tektonischen Form.

Von R. Heyer. Eleg. geh. Preis 1 \mathfrak{f} , netto 20 \mathfrak{S} .

Stettin, 1. Januar 1872.

Léon Sannier.

[684.] In meinem Verlage erschien soeben:

Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik.

Von

Friedrich Nietzsche,

ordentl. Professor der klassischen Philologie an der Universität Basel.

gr. 8. Berlin. Preis 1 \mathfrak{f} .

Fest und à cond. mit 25 % Rab., baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rab., à cond. nur bei gleichzeitiger Fest- oder Baarbestellung.

Ich erlaube mir vorstehend angezeigte Schrift, welcher von competenten Beurtheilern die glänzendste Aufnahme in den entsprechenden Leserkreisen vorausgesagt wird, der nachdrücklichsten Beachtung meiner Herren Collegen zu empfehlen.

Ergebenst

Leipzig, Neujahr 1872.

G. W. Fritsch.

[685.] Im Commissionsverlage von G. W. Fritsch in Leipzig erschien soeben:

Bericht

an den

Deutschen Wagner-Verein

über

die Umstände und Schicksale,

welche

die Ausführung des Bühnenfestspiels

„Der Ring des Nibelungen“

begleiteten

von

Richard Wagner.

Preis 6 \mathfrak{N} .

Nur baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, sowie 11/10.

Unentbehrlich und leicht verständlich für Jedermann (auch für Hausfrauen höchst praktisch).

[686.]

Massenabsatz erzielbar.

Tabelle der neuen Maasse und Gewichte

als

Notizbuch - Einlage.

Preis 1 \mathfrak{S} .

Unter 100 Exempl. können nicht abgegeben werden. Bezugsbedingungen wie folgt:

Exempl.: 100 200 300 400 500 1000

\mathfrak{f} 1 1 $\frac{1}{3}$ 2 $\frac{1}{3}$ 3 3 $\frac{1}{2}$ 6

Exempl.: 2000 3000 4000 5000

\mathfrak{f} 10 14 18 22

Hochachtungsvoll

G. Langenscheidt's Buchdr. in Berlin, Halleische Str. 17.